

gedruckt

Fragenbeantwortung

nach dem Vortrag "Der Mensch und sein Verhältnis zu den übersinnlichen Welten"; gehalten am 19. Okt. 1911 in Berlin, Architektenhaus

von

Dr. Rudolf Steiner.

Was heißt?

1.) Schlafender Wille in der Natur?

Das ist damit zu vergleichen, dass auch der Mensch im Schlafe sein Bewusstsein nicht eigentlich verlieren kann, obwohl er nichts von sich weiss. Im übrigen darf man aber das Bewusstsein in der Natur nicht ohne weiteres mit dem Menschenbewusstsein vergleichen.

2.) Ueber Nietzsche, *Beziehung zum Geistesleben*

Nietzsche steht in einer besonderen Beziehung zu dem Geistesleben der heutigen Zeit. Seine Seelenentwicklung war so, dass er das neuere Geistesleben zwar miterleben konnte, ohne aber selber darin produktiv zu sein; trotzdem er den "Zarathustra" geschrieben hat, kann man das sagen. Mit einer sehr feinen Empfindung reagierte er auf das moderne Geistesleben. Die ganze Tragik der heutigen Entwicklung lud sich auf seine Seele ab, und so konnte er in gesteigerter Art in sich nachschwingen lassen alles dasjenige, was die modernen Forscher über griechische ~~12)~~ Philosophie usw. hervorgebracht haben, aber alles wurde bei ihm zu einer besonderen Auffassung, die ja zunächst nicht unrichtig zu sein braucht. So schrieb er a.B. 1876 begeistert über Wagner und fast zur selben Zeit erlebt er alles dasjenige, was gegen Wagner sogar in übertriebener Weise zu sagen ist.

K

Dadurch entstanden solche Wirbel in seiner Seele. Er steht immer da wie der Lyriker unter den Philosophen, neben demjenigen, was in der Welt vor sich geht.

3.) ^{Was ist unter} Ueber Erdmagnetismus. ^{zu verstehen?}

Magnetismus ist für die Geisteswissenschaft etwas unterhalb unserer physisch-sinnlichen Welt, so wie das Licht etwas über dem Physisch-Sinnlichen ist. Man sehe ^{im} das Berliner Tageblatt (~~Der Zeitgeist?~~) des vergangenen Montag ^{den Artikel an} über das Nicht-Materielle der ätherischen Kräfte, die gleichsam sich einem eröffnen, wenn man unter die Erdoberfläche geht. Das widerspricht nicht der Tatsache, dass man den Magnetismus auch durch Gleichungen ausdrücken kann ~~(wie das Licht)~~. Das Untersinnliche kann nicht mit den wissenschaftlichen Begriffen der Gegenwart ausgedrückt werden; daher der Versuch, es zu tun, zu denselben Ergebnissen führen muss ~~(wie bei dem Uebersinnlichen, nämlich dem Licht)~~.

4.) Ueber Christian Science.

Die Theorie derselben ist nichts anderes als ein Irrtum zu nennen, aber trotzdem kann mancherlei Gutes auf diesem Gebiete geleistet werden, denn ~~das~~ hängt nicht davon ab, was man über eine Sache denkt, sondern ~~x~~ was man tut. ^{Es} führt immer zu Einseitigkeiten.